

# SURFACETENSION

## CD-REVIEWS „EMPTY THE TRASH CAN“

Track4.de (Deutsches Webportal) - 10.10.2007

Am liebsten wäre wohl ihr Sänger mit einem Baseballschläger als dritten Arm geboren worden. Aus Graz/Steiermark/ AUT kommen die fünf Alternative-Rocker und klingen dabei so sauber und druckvoll wie Billy Talent oder Green Day. Also klar international orientiert und modern feuern sie aus allen Rohren auf ihrer neuen EP "empty the trash can". Die CD ist eine Vinylatrappe im Pappeinschub, einfach und simpel gestaltet und genau deshalb von klarer Struktur. Schönes Artwork mit wenig Mitteln. Dieser Spaß überträgt sich sofort beim ersten Ton. Mal verspielt mit afrikanischen Percussions unterlegt, wenn sie dann jedoch ihre harte Seite auflegen begegnen sie einem unverblümt brutal und geradlinig.

Wenn man dann noch bedenkt, dass Surfacetension hier eine Eigenproduktion anbieten, kann man nur sagen RESPEKT. Das wird sich früher oder später mit einem Plattenvertrag belohnen, nur eine Frage der Zeit. Wird hierzulande die kleine Alpenrepublik teils für ihre Musikszene belächelt, so ist dies offensichtlich nur das Resultat einer verschobenen Medienpolitik und der ewigen Dominanz der Ernsten Musik, dem Aushängeschild Österreichs. Dabei findet sich im Schatten zwischen Mozart und Almdudler eine ernstzunehmende Gemeinde professioneller Musiker der anderen Couleur. Das lässt hoffen. Zum Glück!

★★★★★

Musikdirektion.at (Verein zur Förderung heimischer österr. Musiker) - 08.2007

Es war schon an der Zeit, dass Surfacetension wieder das Studio aufsuchten und einen neuen Silberling produzierten. Es entstand eine EP, die variantenreich, hart wie melodios und eigenständig für die [berechtigter Weise] selbstbewussten Grazer steht. Ein überzeugendes Elaborat, von dem ich wieder behaupte, wie schon bei der CD "Above", das es in anderen Ländern sicherlich erfolgreicher wäre und hier zu Lande kaum berücksichtigt werden wird. Schade, denn Surfacetension haben das Können ganz vorne mitzuspielen - doch von Österreich aus ist es verdammt schwer!

Wer allerdings Surfacetension live erlebt hat [ich konnte mich beim Jahresfest der Musikdirektion.at davon überzeugen], weiss um ihre Qualitäten. Sie bringen diesen ureigenen Sound mit einer besonderen Ausstrahlung nun per CD in die heimischen Stereoanlagen. Und das ist ein Muss für alle, die hochwertigen, variantenreichen Rock, sowohl mit Metal-, wie auch mit Balladenelementen mögen.

Sicher, zu bemängeln ist, dass es keine vollwertige CD mit zehn oder zwölf Titel ist, denn mehr hätte ich liebend gerne davon gehört. Und wenn es noch einige Freaks wie mich gibt, so könnten Surfacetension auch in Österreich erfolgreich werden. Und dann wird es möglicherweise wieder ein richtiges Album geben! Für mich gehören sie jedenfalls zum Besten, was unser Land auf diesem Sektor zu bieten hat ...

Stormbringer (Austrian Heavy-Zine) - 03.10.2007

Rein Optisch sieht dieses Album, genauer gesagt die CD selber, schon mal irre geil aus. Statt dem öden Silber, wie man eine CD kennt, ist sie komplett in Schwarz gehalten und die Oberseite besitzt Rillen wie bei einer Schallplatte. Die Idee finde ich genial. Nur müssen Surfacetension in erster Linie mit ihrer Musik beeindrucken. Ob sie das können? Aber klar doch! Neben gutem Bier kommt nun auch eine vielversprechende Band aus der Steiermark. Ihre EP "empty the trash can" ist nichts, dass man in die Tonne treten kann. Obwohl der Opener "Together" ein paar Durchläufe braucht, um wirklich zu gefallen. Mit dem nächsten Track "Unknown Moments" sieht es da schon anders aus. Das Intro erinnert zwar etwas an den vorherigen Track, aber wen stört das schon? Nach dem Intro zu "empty the trash can" beginnt als Track 4 gesondert gehalten eben dieser Song. Und noch eine Steigerung zum Vorhin Gehörten. An den Sound könnte man sich gewöhnen. Mit "Let go" ist man dann schon wieder am Ende angelangt. Der Song selber ist aber nicht das letzte. Hier wechseln sich Phasen der Ruhe und der Energie ab und lassen es nochmal so richtig krachen. Gelungener Alternative Rock von Surfacetension. Haut demnächst mal ein Album raus, Jungs!

★★★★★

**MyOwnMusic.de (Austrian HeavyZine) - seit 07.03.2007**

Also schon das Intro hat was. Ich könnte jetzt wieder schreiben, wie klassisch der Songaufbau ist usw. Will ich aber garnicht und ich brauche es garnicht. Das gesamte Werk ist in sich stimmig, fett und sehr sehr gut. Alles richtig gemacht. Deswegen, kurz und knapp. \*\*\*\*\*

★★★★★

Solide! Der Gesang gefällt mir in der Strophe nicht sonderlich, überrascht dafür umso mehr im Refrain. Er macht aus "Unknown Moments" recht schnell "known moments" und man singt mit... sofern man auf fette Gitarren steht. Da dies bei mir der Fall ist, ganz klar 4 Sterne an die Ösis... je einen für Gesang, Instrumente, Songwriting und Produktion.

★★★★★

Geiler Song! Super Gitarrensound! Überhaupt ein sehr fetter gelungener Sound, die Stimme könnte vielleicht etwas lauter. Der Song ist gut aufgebaut und wird nicht langweilig. Im Refrain geht die Sonne auf :-). Die Kombo überzeugt durch spielerisches Können und guter Gesangsleistung. Sound und Mix sehr gelungen. Daher volles Haus.

★★★★★

Kraftvolle Nummer mit vielen lebendigen Elementen und viel Abwechslung. Der Refrain laedt zum Mitsingen ein und die Produktion ist darueberhinaus auch noch sehr gelungen. Mehr braucht man eigentlich nicht mehr hinzuzufuegen. 5 Sterne.

★★★★★

Gefällt mir richtig gut. Vor allem live kann ich mir das teil echt dynamisch vorstellen. Tolle Produktion übrigens. Die Strophe gefällt mir im Gegensatz zum Vorredner super und auch der Refrain ist gut umgesetzt. Weiter so.. Meiner Meinung nach verdiente 5 Sterne

★★★★★

Endlich ein Song mit Wiedererkennungswert. mmh Schlagzeug treibt ordentlich, ist aber teilweise immer noch zu viel gefuddel zwischendurch. Der Gesang gibt viel her, ist aber in den Höhen manchmal doch etwas schief. Zweitstimme ist gut. Unterm Strich ist es jedoch auch trotz der möglichen Ohrwurmqualität das, was in Deutschland momentan überall gespielt wird... ich schwanke zwischen gut und neutral...aber ich bleibe mal bei neutral...

★★★★★